

Hinwil

Kath. Pfarramt Liebfrauen Hinwil, Untere Bahnhofstrasse 17, 8340 Hinwil,
Telefon 044 937 52 18, www.kath-hinwil.ch

Pfarrbeauftragter:	Markus Steinberg	E-Mail:	pfarrei@kath-hinwil.ch
Pfarradministrator:	GV Luis Varandas	Sekretariat:	Silvia Hürlimann
Seelsorgerin:	Patricia Machill		Mo-Do 8.30-11.30 Uhr
Jugendarbeiterin:	Tiziana Tribastone		Freitag geschlossen
Leitung Katechese:	Patricia Visini	Hauswart/Raum-	Maya und Pirmin Brändli
MCLI Stäfa:	Don Cezary Naumowicz	reservierungen:	Tel. 078 871 41 77, Di-Fr maya.braendli@kath-hinwil.ch
	Tel. 044 926 59 46		

Gottesdienste

7. SONNTAG DER OSTERZEIT MUTTERTAG

Kollekte: Muttertagsopfer

Samstag, 11. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Mai

10.00 Eucharistiefeier, anschliessend
Apéro

Legat für Marcel Poschung

Dienstag, 14. Mai

15.30 Gottesdienst im Altersheim

19.00 Meditation

Mittwoch, 15. Mai

19.30 Maiandacht

PFINGSTEN

Kollekte: Musik und Liturgie

Pfingstsamstag, 18. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 19. Mai

10.00 Eucharistiefeier, der Kirchenchor
singt die «Messa a tre voci»
(1865) von Hermann Cohen be-
gleitet von zwei Vokalsolisten
und Orgel

Pfingstmontag, 20. Mai

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim

Mittwoch, 22. Mai

18.30 Versöhnungsfeier der 6. Klasse,
anschliessend Apéro

Pfarreiagenda

Samstag, 11. Mai

9.30 Muttertagsbasteln

Dienstag, 14. Mai

14.00 «Lismihöck»

Freitag, 17. Mai

9.00 Café International in der Perle

Dienstag, 21. Mai

14.00 «Lismihöck»

Donnerstag, 23. Mai

Träff 60plus: Tagesausflug

Freitag, 24. Mai

9.00 Café International in der Perle

Pfarrei aktuell

GOTTESDIENST ZUM MUTTERTAG

Mütter, genauso wie Väter und andere Personen, die uns nahe stehen oder standen, prägen uns. An sie wollen wir denken und auch darüber nachdenken,

inwiefern das Verhältnis Jesu zu seinem Vater ihn geprägt hat – und was das für uns als Christinnen und Christen bedeutet. Herzliche Einladung zur Mitfeier!

Patricia Machill



Feuer und Flamme,
lebendiges Licht,
komm, Heiliger Geist,
der die Nacht durchbricht.

Feuer und Flamme,
verborgen und stark,
du bist bei uns,
was auch kommen mag.

Wir wünschen allen
frohe und gesegnete Pfingsten!

MAIANDACHT

Traditionellerweise kommt im Mai Maria, die Mutter Jesu, verstärkt in den Blick. In der diesjährigen Maiandacht betrachten wir in einer schlichten Feier beim Mosaik in der Kirche eine Zeit ihres Lebens, die oft eher weniger im Fokus steht: Die Zeit nach Ostern und welche Rolle sie nach Tod und Auferstehung ihres Sohnes für die Jüngerinnen und Jünger hatte – und vielleicht auch für uns heute haben kann. Glaubende, aber auch Suchende und Zweifelnde sind herzlich willkommen!

Patricia Machill

PFINGSTEN

Der Heilige Geist, das ist der, der uns Menschen Mut macht, der uns durch seine Liebe, seine Zuwendung verwandelt, der das Gute und das Beste aus uns herauslockt. Das ist der, dessen Nähe uns heil machen kann, der uns trösten kann. Immer dann, wenn in der Bibel vom Geist Gottes die Rede ist, wendet sich

Gott den Menschen liebevoll zu, sind wir eingeladen zum Fest der Freundschaft mit Gott. Das beginnt bei der Erschaffung der Welt, als Gottes Geist über den Wassern schwebt und damit anzeigt, dass sich Gott der Welt zuwendet. Bei der Taufe Jesu am Jordan kommt Gottes Geist über ihn und Gott erklärt: «Dies ist mein geliebter Sohn!» – und als Jesus in den Himmel aufgenommen wird, lässt er den Aposteln als Zeichen seiner Zuwendung den Heiligen Geist zurück: Pfingsten. Der Heilige Geist – der gute Freund der Menschen. Der Freund, der uns nahe ist, der uns den Rücken freihält, dem wir uns zumuten dürfen. Der Freund, der uns zärtlich tröstet, wenn wir traurig sind, und der uns kraftvoll in den Wind stellt, wenn wir aufgerüttelt werden müssen. Der Heilige Geist ist Ausdruck der Freundschaft Gottes mit uns Menschen. Und es ist keine Freundschaft, die auf «Schönwetterzeiten» und hohe kirchliche Feiertage begrenzt ist, sondern die im Alltag tragen will. Pfingsten, das Fest der Freundschaft Gottes mit uns, lädt uns ein, darüber nicht nur nachzudenken, sondern es auch zu leben.

Markus Steinberg

«MESSA A TRE VOCI»

Im Gottesdienst am Pfingstsonntag, 19. Mai, 10.00 Uhr, singt unser Kirchenchor zum zweiten Mal die wiederentdeckte «Messa a tre voci» von Hermann Cohen begleitet von zwei Vokalsolisten und Orgel. Bei dieser Messe handelt es sich um eine im letzten Jahr aufgefundene dreistimmige Messe, die 1865 in London publiziert und in einem melodios-opernhaften Stil komponiert wurde. Offenbar gab es aber aufgrund der für die Kirche «zu schönen Melodien» keine weitere Verbreitung dieser Messe. Hier nun quasi ein Original aus den 1860-er Jahren.

Martin Hobi

PFINGSTMONTAG

Der Heilige Geist, die unfassbare, wirkmächtige Kraft Gottes, durch die Gott alles erschaffen hat und die Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern versprochen hat, überwindet alle Grenzen von Raum und Zeit. Umso schöner ist die Tradition in unserer Pfarrei, dass wir als Glaubensgemeinschaft den Gottesdienst am Pfingstmontag statt in der Kirche im Altersheim feiern, sodass auch die Bewohnenden daran teilnehmen können, denen der Weg in die Kirche zu weit oder zu beschwerlich geworden ist. Werden auch Sie, die Sie nicht im Altersheim wohnen, dabei sein und mitfeiern? Grenzen, die trennen, sind zu überwinden. Die Ruach, die Heilige Geistkraft Gottes, macht uns dies vor.

Patricia Machill